



Selbstauskunftserklärung vereinfacht

.....

Nachname Vorname Geburtsdatum

Anschrift:

Dienstbezeichnung/ Tätigkeit:

Einrichtung:

Selbstverpflichtungserklärung

Eine Selbstverpflichtungserklärung ist ein Dokument, in dem sich jemand verpflichtet, bestimmte Regeln einzuhalten. Es ist eine Art schriftliches Versprechen, das beschreibt, wie man sich verhalten will, um bestimmte Ziele oder Standards zu erreichen.

Hauptpunkte einer Selbstverpflichtungserklärung:

1. Verantwortung übernehmen: Die Person, die die Erklärung unterschreibt, erklärt, dass sie sich an bestimmte Verhaltensregeln hält, die in der Erklärung aufgeführt sind.
2. Regeln einhalten: Die Erklärung beschreibt genau, welche Regeln oder Verhaltensweisen erwartet werden. Das können ethische Standards, rechtliche Anforderungen oder andere Verpflichtungen sein.
3. Schutz und Sicherheit: In vielen Fällen, wie bei der Selbstverpflichtungserklärung in katholischen Einrichtungen, geht es darum, Menschen zu schützen. Die Erklärung stellt sicher, dass die Mitarbeitenden sich bewusst sind, wie sie sicher und respektvoll mit den ihnen anvertrauten Personen umgehen sollen.
4. Konsequenzen: Oft werden auch die möglichen Konsequenzen beschrieben, wenn die Regeln nicht eingehalten werden, wie z.B. rechtliche Schritte oder arbeitsrechtliche Maßnahmen.

Zusammengefasst ist eine Selbstverpflichtungserklärung ein wichtiges Dokument, das zeigt, dass sich jemand zu bestimmten Verhaltensstandards bekennt und bereit ist, Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen.

Ziel:

Wir wollen Orte schaffen, an denen Menschen sich sicher und wohl fühlen können. Die Mitarbeitenden sollen helfen, diese Menschen zu unterstützen und zu schützen.

Verpflichtungen:

1. Entwicklung unterstützen: Ich helfe den mir anvertrauten Menschen, sich zu starken und verantwortungsvollen Persönlichkeiten zu entwickeln.
2. Rechte achten: Ich helfe den Menschen, dabei ihr Recht auf Schutz und Unterstützung zu erhalten.

Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Eisenhuth, Fell	1	01.09.2024	1 von 2



Selbstauskunftserklärung vereinfacht

3. Würde respektieren: Ich achte die Rechte und Würde der Menschen und behandle sie mit Wertschätzung.
4. Grenzen achten: Ich gehe achtsam mit Nähe und Distanz um und respektiere die persönlichen Grenzen der anderen und meine eigenen.
5. Medien richtig nutzen: Ich benutze Handys und das Internet verantwortungsvoll.
6. Grenzverletzungen melden: Ich melde jede Form von Grenzverletzung oder Gewalt.
7. Zuhören bei Problemen: Wenn jemand mir von Gewalt erzählt, höre ich aufmerksam zu und nehme die Probleme ernst.
8. Vertrauensvoll handeln: Ich bin mir meiner Rolle bewusst und handle ehrlich, ohne Abhängigkeiten auszunutzen.
9. Konsequenzen beachten: Ich weiß, dass sexuelle Handlungen mit mir Anvertrauten rechtliche Konsequenzen haben werden.
10. Keine Straftaten: Ich versichere, dass ich nicht wegen bestimmter Straftaten verurteilt wurde und kein Ermittlungsverfahren gegen mich läuft. (s. Homepage der Caritas Würzburg)
11. Ermittlungen melden: Falls ein Ermittlungsverfahren gegen mich läuft, teile ich dies sofort meinem Vorgesetzten mit.
12. Schulung besuchen: Ich nehme an der Schulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt teil.
13. Ansprechpersonen: Ich kenne die Personen, an die ich mich bei Fragen zur Prävention wenden kann.
14. Übergriffe melden: Wenn ich von Übergriffen erfahre, informiere ich die zuständigen Personen sofort. (Frau Eisenhuth)
15. Aufbewahrung der Erklärung: Ich habe eine Kopie meiner Erklärung erhalten und bin einverstanden, dass sie in meiner Personalakte aufbewahrt wird.

Diese Erklärung hilft uns, sicherzustellen, dass alle Menschen in unseren Einrichtungen geschützt und respektvoll behandelt werden.

.....
Unterschrift der Erklärenden / des Erklärenden

.....
Unterschrift der Person, die das Gespräch zur Selbstauskunft geführt hat

.....
Ort Datum

.....
Unterschrift der zuständigen Leitung

Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Eisenhuth, Fell	1	01.09.2024	2 von 2